



Position

Jugendpolitische Zusammenarbeit

Bonn, den 04.03.2018

Deutsche Bläserjugend
Geschäftsstelle
Weberstraße 59, 53113 Bonn
Tel: 0228 – 26 26 80
Fax: 0228 – 26 26 82
info@deutsche-blaeserjugend.de

Unsere Welt klingt bunt – jugendpolitische Zusammenarbeit für eine offene Gesellschaft

Vereine der Blas- und Spielleutemusik stehen für einen offenen, demokratischen und wertschätzenden Umgang. Durch die aktive Mitgestaltung in den Vereinen lernen die Kinder und Jugendlichen die Grundwerte unserer demokratischen Gesellschaft kennen und schätzen. Die stetige Verbesserung der Umsetzung inklusiver Prinzipien ist die Basis für eine positive Willkommenskultur.

Mit dieser Haltung gestalten wir selbstorganisierte Kinder- und Jugendarbeit, führen internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen durch und leben Vereinsarbeit als Teil einer starken, demokratischen Zivilgesellschaft. Ausdruck dieser nicht verhandelbaren Grundüberzeugung ist auch die Mitgliedschaft der Deutschen Bläserjugend beim Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA e.V.).

Der Blick auf aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen beunruhigt uns. Insbesondere der rechte und extrem rechte Rand versucht, wichtige demokratische Errungenschaften in Frage zu stellen und macht Stimmung gegen Minderheiten. Zudem werden Positionen und Projekte als vermeintlich politisch gefärbt diffamiert und sowohl unser positives Jugendbild als auch unsere vielfältige, demokratische Kultur und die Kultur- und Jugendförderung in Deutschland in Frage gestellt. Politische Angriffe darauf verurteilen wir.

Wer menschenfeindliche Positionen vertritt und die Arbeit im Parlament in erster Linie für Angriffe auf zivilgesellschaftliche Akteure, z.B. auf demokratische Strukturen der Jugend- und Kulturarbeit, nutzt, verunmöglicht einen demokratischen Dialog und kann kein Partner für junge Menschen in Vereinen der Blas- und Spielleutemusik sein. Wir werden daher sehr genau prüfen, mit wem wir in einen politischen Dialog um die jugendgerechte Gestaltung unseres Landes treten und mit wem nicht.

Wir werden uns zudem nicht für Positionen und Ideen vereinnahmen lassen, die unseren eigenen Haltungen für Demokratie, Inklusion und eine offene, bunte Gesellschaft widersprechen, die sich auch in unserer Musik widerspiegeln. Wir wollen nicht, dass in unserem Namen oder mit Blick auf uns z.B. kulturelle Hierarchien propagiert werden. Auch das versuchte Umdeuten unserer Haltungen z.B. zu kultureller Vielfalt lehnen wir entschieden ab. Wir fordern zudem alle demokratischen Parteien auf, zu prüfen, wo Argumentationsmuster und politische Begriffe von menschenfeindlichen politischen Akteuren bereits Eingang in die politische Debatte gefunden haben. Für den gesellschaftlichen Diskurs fordern wir eine Definition und Thematisierung gesellschaftlicher und politischer Begriffe, um diese nicht den Rechtspopulist_innen zu überlassen. Dieser Diskurs muss inklusiv und auf Basis von Respekt, Toleranz und Teilhabe geführt werden.

Der (jugend)politische Dialog mit Amts- und Mandatsträger_innen, die unsere demokratischen Grundüberzeugungen teilen, ist für uns wichtiger denn je. Wir werden ihn immer wieder nutzen, um die Belange junger Menschen in den Vordergrund zu rücken und für gute Kinder- und Jugendpolitik zu streiten. Zudem werden wir der politischen Bildungsarbeit in unserem Verband auch in Zukunft einen großen Stellenwert einräumen.

Wir nutzen weiterhin den Austausch mit anderen Strukturen der Jugendverbandsarbeit und der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Jugendringen, Vereinigungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und weiteren demokratischen Orten, um gemeinsam für gute Kinder- und Jugendarbeit zu streiten und uns politisch zu beteiligen.

Unsere Welt klingt bunt.

Die Deutsche Bläserjugend bekennt sich deshalb nochmals und ausdrücklich zu folgenden Grundsätzen:

- Wir unterstützen die freiheitlich-demokratische Grundordnung und partizipieren an ihr gemäß moralischer und zivilgesellschaftlicher Normen.
- Alle Religionen und Kulturen sind in ihrer Verschiedenheit wertzuschätzen und zu achten. Wir plädieren für eine offene Gesellschaft.
- Die unveräußerlichen Grundrechte (im Grundgesetz) gelten ausnahmslos und gleichermaßen für alle Menschen in Deutschland. Jede Einschränkung von Menschen- und Persönlichkeitsrechten – und sei sie nur zeitweise – ist inakzeptabel.
- Die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Anerkennung vielfältiger sexueller Identitäten ist für uns selbstverständlich. Jegliche Form von Diskriminierung ist abzulehnen.
- Wir stehen zur Idee eines starken Europas, in der der Friedensgedanke und die gemeinsame Lösung gesamteuropäischer Probleme im Vordergrund stehen.

Die Deutsche Bläserjugend sucht mit allen demokratischen Parteien die inhaltliche Auseinandersetzung. Wer diese Grundsätze nicht teilt oder teilen will, kann kein Partner für junge Menschen in Vereinen der Blas- und Spielleutemusik sein.